

II-2968 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates
XIV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 1501/J

1977 -11- 30

A n f r a g e

der Abgeordneten Dr. KOHLMAIER
und Genossen
an den Bundesminister für soziale Verwaltung

betreffend Berücksichtigung von Härtefällen im Urlaubsgesetz.

In den letzten Monaten ist von Auslandsösterreichern des öfteren die Frage der Berücksichtigung von Härtefällen im Urlaubsgesetz aufgeworfen worden. Zu denken ist hier vor allem an österreichische Staatsbürger, die auf dem Gebiet der damaligen Österreichisch-Ungarischen Monarchie als Kinder österreichischer Staatsbürger geboren worden sind. Es erhebt sich in diesem Zusammenhang die Frage, ob man diesem Personenkreis, der trotz großer Schwierigkeiten sich immer zu Österreich bekannt hat, nicht durch die Anrechnung von bestimmten Zeiten der selbständigen oder unselbständigen Erwerbstätigkeit auf dem damaligen Gebiet der Österr.-Ungarischen Monarchie, entgegenkommen könnte.

Aus diesem Grund stellen die gefertigten Abgeordneten an den Herrn Bundesminister für soziale Verwaltung folgende

A n f r a g e :

1. Welchen Standpunkt bezieht das Bundesministerium für soziale Verwaltung zum Problem der Anrechnung von Zeiten im Urlaubsgesetz, die österreichische Staatsbürger auf Gebieten der vormaligen Österr.-Ungarischen Monarchie im Rahmen einer selbständigen oder unselbständigen Erwerbstätigkeit zugebracht haben ?
2. Bis wann erscheint eine diesbezügliche Novellierung des Urlaubsrechtes möglich ?